

Ein Weihnachtslicht

12 2011-12-27

Gia

Und als rundum die Welt versank
In Niedertracht
Und keiner mehr
Meine Seele gewährte
Die sich wand in alter Pein

Als ich darum rang
Die alten Schatten abzustreifen
Und alles in mir schrie
Nach Flucht und Freiheit
Und einer treuen Hand

Als ich nur noch aus Schmerz bestand
Obwohl ich wusste, das ist Trug
Denn wir sind Licht und
Jeder Schatten ist nicht wahr

Als ich nach meiner Sonne schrie
Und alles um mich Verhöhnung war
Da kam ein Licht
Das war unsagbar
Wunderbar

Mein Sohn nahm mich
In seine starken Arme
Und sang ein Lied für mich

In diesen Momenten
Lag der Himmel

Und Weihnachten kam
Doch noch an.